



- ❖ **PFLANZENPORTRAIT** Roter Unbekannter
- ❖ **NEUER NAME** Loki - Schmidt - Garten
- ❖ **NEWS** Termine und Vorschau 2013



Fotos: Manfred Woest (Titel), Loki-Schmidt-Garten (kleines Foto Schmidt)

## *Liebe Freunde des Botanischen Gartens Hamburg,*



Aus Anlass der **Umbenennung** des Botanischen Gartens ist dieser Newsletter noch einmal dem Andenken an die Namensgeberin **Loki Schmidt** gewidmet. Sie hat unseren Garten über Jahrzehnte hinweg als Initiatorin, Sponsorin, Schutzpatronin und als treue Freundin begleitet uns wir sind ihr dafür zu tiefem Dank verpflichtet. Außerdem möchten wir uns bei allen Mitgliedern der Gesellschaft für die großartige Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr bedanken und Ihnen allen ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest, sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2013 wünschen,

*Ihr Disa-Team*



## UMBENENNUNG

# LOKI-SCHMIDT-GARTEN EHRE UND VERPFLICHTUNG

Im Rahmen eines Festaktes fand am 23. Oktober im Beisein des Altbundeskanzlers Helmut Schmidt, des Ersten Bürgermeisters Olaf Scholz und des Universitätspräsidenten Dieter Lenzen, sowie weiterer Ehrengäste die Umbenennung des Botanischen Gartens in ‚Loki-Schmidt-Garten‘ statt. Diese Ehrung geht auf einen Beschluss der Bezirksversammlung Altona zurück, der bereits kurz nach dem Tod von **Loki Schmidt** im Oktober 2010 gefasst wurde und mit dem ihre außergewöhnlichen Verdienste und die besondere Verbindung zum Hamburger Botanischen Garten gewürdigt werden sollen.

Text: Carsten Schirarend

Die Mitarbeiter und Freunde des Botanischen Gartens freuen sich darüber, auf diese Weise nun besonders eng mit dem Namen ihrer langjährigen Förderin und Freundin verbunden zu sein. Sie empfinden die Umbenennung zugleich als eine Ehre, aber auch als eine Verantwortung, ihre Arbeit im Sinne von Loki Schmidt fortzusetzen. Die Namensgeberin fühlte sich schon in ihrer Kindheit zur Natur und insbesondere zur Pflanzenwelt hingezogen. Besuche im Botanischen Garten, der sich damals noch am alten Standort in den Wallanlagen am Dammtor befand, gehörten zu ihren liebsten Kindheitserinnerungen. Gern hätte sie nach der Schule ein Biologiestudium absolviert, das für die Arbeiterfamilie aber nicht bezahlbar war. So entschied sie sich für ein Pädagogikstudium, das sie nach vier Semestern als Volksschullehrerin abschloss. Nun konnte sie ihren Forscherdrang und ihre große Naturverbundenheit an ihre kleinen Schützlinge weitergeben, wobei ihr das Begreifen und Erfassen mit allen Sinnen stets besonders wichtig war.

Als Ehefrau des Bundeskanzlers reiste Loki Schmidt von 1974 bis 1982 in viele Länder der Erde und begann sich während dieser Zeit auch mehr und mehr für den nationalen und internationalen Natur- und Artenschutz zu interessieren. Sie gründet die ‚Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen‘, engagiert sich im Hamburger Naturschutzrat und wirkt auf internationaler Ebene im Stiftungsrat des World Wide Fund for Nature (WWF) mit. Zusammen mit Wissenschaftlern der Max-

Planck-Gesellschaft unternahm sie zahlreiche Forschungs- und Sammelreisen, die sie z.B. nach Kenia, Neukaledonien, Brasilien und Venezuela führten. In Mexiko sammelte Loki eine bis dahin unbekannt Bromelienart, die ihr zu Ehren den wissenschaftlichen Namen ‚*Pitcairnia loki-schmidtiae*‘ erhielt. Später sagte sie über diese Reisen: „Das war mein Urlaub, den ich natürlich immer selbst bezahlt habe“.

Die bereits in der Kindheit entstandene besondere Beziehung zum Hamburger Botanischen Garten, ihrem ‚Zaubergarten‘, blieb für Loki Schmidt zeitlebens erhalten. Allerdings hat sich ihre Rolle dabei grundlegend gewandelt, denn aus der stillen Besucherin in Kinder- und Jugendtagen ist später zunehmend eine wichtige Initiatorin, Förderin und enge Freundin für den Garten und seine Mitarbeiter geworden. Überall im Botanischen Garten sind Spuren von Loki Schmidt und ihrem unermüdlichen und engagierten Wirken zu finden. Sie reichen von besonderen Gartenabteilungen, wie dem von ihr initiierten Bibelgarten oder der ‚Grünen Schule‘, die ihr naturgemäß ganz besonders am Herzen lag, über die beliebten Konzerte der Reihe ‚Musik und Lyrik‘ bis hin zur Stiftung ‚Internationaler Gärtneraustausch‘, die sie Mitte der 80er Jahre ins Leben gerufen hat. Gerade das Wirken dieser Stiftung

war und ist für den Hamburger Botanischen Garten von ganz zentraler Bedeutung. Begonnen hatte alles im Jahre 1987 mit der Reise eines Hamburger Gärtners nach Jerusalem. Loki Schmidt hatte Kontakte zum Gründungsdirektor des im Aufbau befindlichen Jerusalemer Gartens geknüpft und von dort die Bitte um Unterstützung

Loki Schmidt auf einer Exkursion in die Paramo-Region der venezolanischen Anden (1993)



1 Loki Schmidt im Kakteenwald nahe Merida (Venezuela, 1993); 2 Festveranstaltung zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Hamburg (Juli 2000); 3 Eröffnung des neuen, von den Vereinigten Arabischen Emiraten gesponsorten Wüstengartens (Juni 2005); 4 Übergabe und Pflanzung einer australischen *Wollemia nobilis* in den Schauwächshäusern (Mai 2006); 5 Einweihung einer Porträtbüste (siehe kleines Foto unten) des Künstlers Manfred Söhle-Wissel (September 2006); 6 Verleihung der Silberpflanze 2010, letzter Besuch von Loki Schmidt im Botanischen Garten (Juli 2010).

durch ihre große Begeisterungsfähigkeit, eine fast kindliche Neugier und eine bewundernswerte Disziplin, die mit einem großem Einfühlungsvermögen, ganz viel menschlicher Wärme und hanseatischer Zurückhaltung gepaart waren. Jede Begegnung mit Loki Schmidt wurde so zu einem besonderen Erlebnis und die Erinnerungen daran sind fest in den Gedanken und Herzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Botanischen Gartens verankert. ///

Mehr Bilder und Informationen zum Loki-Schmidt-Garten auf unserer Homepage [www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)



# Roter *Loki*-Apfel

PFLANZENPORTRAIT



Text: Peter Klock

» Im Langenhorner Privatgarten der Namensgeberin des Botanischen Gartens wächst schon seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts ein ganz besonderer Apfelbaum. Gepflanzt wurde er seinerzeit von einer Gartenbaufirma aus der Schweiz. Schon damals war die Sorte offensichtlich unbekannt. Jedenfalls konnten die Früchte dieses Baumes bis zum jetzigen Zeitpunkt auch von versierten Pomologen keiner bekannten Sorte zugeordnet werden.

Ende des vorigen Jahrhunderts gelangten Edelreiser dieses Apfelbaumes nach Klein Flottbek in den Botanischen Garten. Hieraus wurde ein Baum gezogen, der jetzt hier in seiner ganzen Pracht Jahr für Jahr viele Früchte trägt. Weil die mittelgroßen rotgelben Äpfel mit ihrem rot marmorierten Fruchtfleisch ein ganz besonderes Aussehen haben und sich zudem hervorragend zu Fruchtgelee und Brotaufstrich verarbeiten lassen, entstand eine gewisse Begehrlichkeit.. Dieses war sicherlich ein Grund, warum Edelreiser dieser namenlosen Sorte in den Veredlungsseminaren von Peter und

**Die Früchte konnten bis heute keiner bekannten Apfelsorte zugeordnet werden.**

Thorsten Klock wiederholt als Anzuchtmaterial dienten. Auf diese Weise haben bereits einige Abkömmlinge dieser Sorte Einzug in so manche Gärten gehalten. Und weil man dem Kind einen Namen geben musste, wurde der bis dato unbekannte Apfel zum „Roten Loki-Apfel“.

Inzwischen steht auch auf dem Schulhof der Loki-Schmidt-Schule in Hamburg-Othmarschen, der ehemaligen Schule Othmarscher Kirchenweg, eine

Kopie des Baumes aus dem Schmidt'schen Garten in Langenhorn. Wer selbst gerne ein Exemplar dieses besonderen Apfelbaumes haben möchte, melde sich bitte bis Ende Januar 2013 beim Geschäftsführer

der Gesellschaft über Telefon 040-42816-516 oder per Email unter hortus@botanik.uni-hamburg.de. Die Bestellungen werden dann veredelt, in einem Pflanzgefäß an-

gezogen und ab Ende des Sommers 2013 gegen eine Spende zur Abholung im Loki-Schmidt-Garten bereitgestellt. ///



Mehr Fotos des Loki-Apfels online auf der Facebook-Seite der Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg



Fotos: Manfred Woest



# NEWS & INFOS



## Bedecktsamer-Urahn in Blüte

Die nach derzeitigem Kenntnisstand ursprünglichste bedecktsamige Blütenpflanze der Welt, *Amborella trichopoda*, ist erstmals in Hamburg zur Blüte gelangt. *Amborella* wächst als immergrüner Strauch in den Bergwäldern Neukaledoniens und ist der einzige lebende Vertreter eines Verwandtschaftszweiges, der sich bereits vor etwa 150 Millionen Jahren entwickelt hat.

## Förderprojekte Internationaler Gärtneraustausch 2013

Die Mitglieder des Beirates der Stiftung Internationaler Gärtneraustausch haben auf ihrer turnusmäßigen Sitzung am 28. November über die Förderprojekte des Jahres 2013 beraten. Insgesamt lagen sieben Anträge aus fünf deutschen botanischen Gärten vor. Hamburger Gärtner werden zum Botanischen Garten in Bukarest und in das Appalachen-Gebirge im Osten der USA reisen. ///

## Dankeschön an alle Helfer

Am 5. Dezember fand das traditionelle Jahresabschluss-treffen mit den ehrenamtlichen Helfern im Botanischen Garten statt. Gartenleitung und Vorstand der Gesellschaft nutzten die Gelegenheit, um sich bei den Helfern für ihren engagierten Einsatz im Jahr 2012 zu bedanken. ///

## Veränderung im Garten-Team



Am 1. November hat Herr Winfried Vollmar nach 38 Dienstjahren im Botanischen

Garten seinen wohl verdienten Ruhestand angetreten. Die Gartenleitung und das gesamte Kollegium danken ihm für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Herr Vollmar wird dem Garten die Treue halten und in Zukunft als ehrenamtlicher „Gartenpate“ aktiv sein.

Herr Fabian Reppel hat im November eine auf zwei Jahre befristete Elternzeit-Vertretung übernommen. Er wird sich im Revier Pflanze und Mensch vor allem mit der weiteren Aus- bzw. Umgestaltung des Farntales befassen. ///

[www.bghamburg.de](http://www.bghamburg.de)

## IMPRESSUM:

Herausgeber: Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg e.V., Hesten 10, 22609 Hamburg  
Telefon (040) 82 293-161, Telefax (040) 82 293-165, Info: -164, Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de  
Internet: <http://www.bghamburg.de>, V.i.S.d.P.: Carsten Schirarend, Redaktion und Text: Carsten Schirarend  
Konzept, Gestaltung, Layout: Jens-Roland Hasche / hasche.medien-design · [www.hasche-medien-design.com](http://www.hasche-medien-design.com)

## VORSCHAU 2013



Nach dem großen Erfolg der Norddeutschen Apfeltage im Herbst 2011 freuen wir uns sehr, dass der Loki-Schmidt-Garten im kommenden Jahr Gastgeber der EUROPOM, dem großen europäischen Apfelfestival, sein wird. Die EUROPOM ist das europäische Forum zum Austausch über Alte Obstsorten. Sie als Besucher können sich aus erster Hand von Fachleuten über Auswahl, Anlage und Pflege von Obstbäumen und -gärten informieren lassen. Neben der großen Apfel- und Birnenausstellung mit Sorten aus allen beteiligten Ländern, wird es viele Angebote zu Alten Obstsorten und zu Streuobstwiesen geben.



## AUSSTELLUNGEN

### Wasser für Alle

Obwohl wir eigentlich auf dem „Blauen Planeten“ leben, wird die Versorgung der Menschheit mit sauberem Wasser zu einem immer größeren Problem. Vom 8. Juni bis 6. Oktober präsentieren wir in den Glaspysramiden eine Ausstellung des Verbandes der Botanischen Gärten mit dem Titel „Wasser für alle!“.

### Salbei – ein Multitalent

Im Rahmen der Ausstellung »Salbei – ein Multitalent für Körper, Geist und Garten« möchten wir Ihnen vom 30.06. bis 22.09. die faszinierende Vielfalt der Gattung Salbei (*Salvia*) vorstellen.

## AKTIONSTAG

# 24.3.

50. Jubiläum der Schaugewächshäuser  
Sonntag von 13 bis 18 Uhr

DISA-Ausgabe Nr. 4  
erscheint Anfang April 2013

